



BETRIEBSANWEISUNG

gem. Betriebssicherheitsverordnung § 9 und
BGV A1 Grundsätze der Prävention § 4

Geltungsbereich

Umgang mit Maschinen, Geräten und
Arbeitsmitteln

Betrieb und Instandhaltung von Förderbändern (Gurtbandförderer)

– elektro- und kraftstoffbetrieben –

Felix Fechenbach
Berufskolleg

08.02.2019

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Einzugsgefahr (Hände, Arme, ganzer Mensch) an Antriebs- und Umlenkrollen, an Spannstationen. Lebensgefahr!
- Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken
- Gefahren durch herabfallendes, abrutschendes Fördergut
- Quetschgefahr bei laufendem Förderband
- Gefahr durch Einatmen von Stäuben
- Gefahr durch Kontamination mit dem Fördergut (z. B. ätzend)
- Elektrische Gefahr (Körperdurchströmung)
- Kippen/Umstürzen vom Förderband
- Brandgefahr durch brennbare Flüssigkeiten



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Jährliche Sachkundigenprüfung
- Bediener sind zu unterweisen
- Förderband standsicher aufstellen, ggf. gegen Abrollen sichern (z. B. Standbremse, Vorlegeklötze). Einsinken des Fahrwerks verhindern
- Von Hand oder im Schlepp verfahren, höhenverstellbare Förderbänder nur in Tiefstellung verfahren
- Vor Arbeitsbeginn ist eine Sichtprüfung durchzuführen (Bremsen, Nothalteeinrichtung, Anlaufwarnung, Zustand Gurtband, Schutzeinrichtungen)
- Keine Arbeiten am laufenden Band
- Arbeiten nur von sicherem Stand aus ausführen
- Vor dem Einschalten sicherstellen, dass sich keine Person im Gefahrenbereich befindet. Ggf. für Personen Warnzeichen geben
- Darauf achten, dass die Absicherung aller Einzugsstellen und Auflaufstellen bei Antriebstrommeln, Spanntrommeln, Druckrollen, Tragrollen, Umlenkrollen usw. in ordnungsgemäßem Zustand sind
- Für eine gefahrlose Zugänglichkeit aller Justiereinrichtungen, Schmiervorrichtungen, Spannschrauben usw. sorgen
- **Maßnahmen gegen herabfallendes oder abgeworfenes Fördergut:**
 - Vermeidung von Staus an Übergabestellen oder Hindernissen
 - Ggf. Absperrungen und Auffangnetze installieren
 - Mengenbeschränkung
 - Fördergutrücklauf durch nicht zu steil gestellten Förderer verhindern
 - Keine Förderbänder in den Gleisbereich oder über Verkehrswege gelangen lassen
 - Sicherungsmaßnahmen bei Windeinfluss bei Förderern im Freien treffen
- Die Laufstege von herabgefallenem Transportgut frei halten
- Das Mitfahren, Besteigen, Übersteigen, Hineinbeugen ist verboten.
- Bänder nur an Übergängen übersteigen
- Mindestabstand von 0,5 m zwischen Last und festen Teilen der Umgebung einhalten
- Vor Ortsbewegungen/Schwenken das Förderband abschalten, Personen dürfen sich während dieser Bewegungen auf dem Förderband nicht befinden
- **Montage des Förderbandes am Eisenbahnwagen:**
 - Einhängen des Bandes an den Wagen durch Einhängen des Trichters in den Längsträger und Sichern durch den Sicherungsknebel (12)
 - Danach die Kette mit dem Sicherungshaken (18) am Wagen befestigen, um ein Abknicken des Bandes zu verhindern



- **Eine Inbetriebnahme des Bandes ohne Sicherungskette ist nicht zulässig!**
- Bei Lärm (kraftstoffbetriebenes Förderband) Gehörschutz tragen
- Bei Arbeiten am Förderband ggf. Schutzbrille tragen
- Schutzhandschuhe und Schutzschuhe tragen
- Beim Umgang mit Gefahrstoffen (Kraftstoff) die Betriebsanweisung beachten
- Vor Arbeitsschluss das Förderband bei Frostgefahr mit einem Frostschutzmittel einsprühen (handelsübliche, handbetätigte Gartenspritze)
- Bei Reparaturen Hauptschalter betätigen, durch Schloss gegen irrtümliches oder unbefugtes Ingangsetzen sichern
- Nach Reparatur alle Schutzeinrichtungen wieder anbringen, erst dann einschalten
- Beim Betanken kein offenes Feuer, nicht rauchen, kein offenes Licht



VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Bei Störungen (Materialstau, Überfüllung an Übergaben oder Funktionsstörungen) Förderbänder sofort abschalten (NOT-AUS) und den Vorgesetzten informieren
- Steckverbindungen durch Ziehen des Steckers vom Netz trennen
- Bei Antrieb durch Verbrennungsmotor den Schalt- oder Zündschlüssel abziehen
- Unfallstelle absichern
- Instandhaltung nur durch Fachpersonal
- Vor Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten Maschine freischalten
- Beschädigte bzw. defekte elektrische Leitungen und Steckvorrichtungen nicht benutzen, sondern vor Weiterverwendung sichern und kennzeichnen

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN, ERSTE HILFE



- Erste Hilfe leisten, Verletzte bergen
- Meldeordnung beachten

Datum: 08.02.2019

Unterschrift: